

## Die Highlights der TINCON Hamburg @ Reeperbahn Festival 2021

Im Rahmen der Konferenz für digitale Jugendkultur diskutierten über 30

Sprecher:innen mit 150 Jugendlichen über unsere Gesellschaft und ihre Zukunft



Hamburg, den 24. September 2021 - 150 junge Besucher:innen pandemiegerecht vor Ort, 22 Programmpunkte von über 30 Sprecher:innen, davon zehn U21-Sprecher:innen - die erste Präsenzveranstaltung der TINCON seit Beginn der Pandemie ist heute erfolgreich zu Ende gegangen.

Seit 2016 veranstaltet der gemeinnützige TINCON e.V. Events mit dem **Ziel, der jungen Generation und ihren Interessen eine größere Öffentlichkeit zu bieten**. Über 1.000 Stunden Programm mit knapp 700 verschiedenen Speaker:innen hat der Verein so schon auf die Bühnen in Berlin, Hamburg und NRW gebracht. 2020 wurden die Events dann pandemiebedingt ins Netz verlegt. Kein Problem für die Jugendkonferenz! Im vergangenen Jahr konnte die TINCON über 15.000 Zuschauer:innen mit ihren Livestreams begeistern.

*„Die anstrengenden und langen **Monate der Pandemie haben besonders hart die Jugendlichen getroffen**, die in großer Solidarität mit den Älteren auf vieles verzichtet haben und dennoch bis heute politisch ignoriert werden. Umso mehr freue ich mich, dass wir mit der TINCON in Hamburg **wenigstens einigen jungen Menschen endlich mal wieder ein echtes Treffen** und viel Aufmerksamkeit für ihre Lebenswelten bieten konnten.“ - Johnny Haeusler, Mitbegründer der TINCON und re:publica*

Auf der TINCON Hamburg wurden die für die junge Generation wichtigsten und aktuellsten Themen diskutiert: Von der Absenkung des Wahlalters über Selbstbestimmung in Sozialen Medien bis hin zu einer neuen Definition von „Männlichkeit“ - **diese Themenvielfalt ist es, die die TINCON ausmacht.**

“Die TINCON war total schön und richtig spannend, vor allem weil ich super viel gesehen habe, was ich mir sonst nicht aktiv angesehen hätte. Ich habe es einfach geschafft, so ein bisschen **aus meiner Blase rauszukommen und voll viel mitzunehmen und dazuzulernen!**“ - TINCON Besucherin Leyla (19 Jahre alt)

Praktisch ging es dabei in den Workshops der Jugendkonferenz zu. Im Workshop der Bildungsinitiative Ferhat Unvar wurde beispielsweise darüber diskutiert, wie eine wünschenswerte **antirassistische und diskriminierungsfreie Zukunft** aussehen sollte.

*“Es war schön sich mit Menschen über Erfahrungen und Sorgen auszutauschen. Die Initiative hat uns durch ihre konstruktive Herangehensweise Hoffnung gegeben. **Statt auf Hass mit Hass zu antworten wollen wir die Probleme an der Wurzel packen.** Wir sind alle die Kinder dieses Landes. Durch antirassistische Bildungsarbeit können wir langfristig etwas verändern. - Jean Dumler (U21-Team der TINCON und Workshop-Teilnehmer)*

Den größten Andrang gab es beim Talk der wohl gehyptesten Rap-Newcomerin Deutschlands, badmómzjay. Statt nur Selfies und Autogramme zu verteilen, gab sie ehrliche Einblicke in ihr Leben als junge Künstlerin und ihren “Struggle mit Fame und Verantwortung”.

*“Als Frau musst du mehr machen, damit dich Leute respektieren. Am Anfang wirst du immer belächelt. (...) **Aber wir brauchen mehr Frauen!** Bitte rappt, wenn ihr rappen wollt!” - badmómzjay*



Ein weiteres Programm-Highlight war die Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Marylyn Addo, Leiterin der Infektiologie des UKE und damit eine der gefragtesten Expert:innen in Deutschland während der Pandemie. Addo stand den Jugendlichen Rede und Antwort und hielt fest:

*“Die wichtigste Message: Alle Impfstoffe, die in der EU jetzt zugelassen sind, haben einen hohen Schutz gegen schwere Infektionen oder Tod, auch bei der Delta-Variante.” - Prof. Dr. Marylyn Addo*

Das Bestreben der TINCON ist es, die Teilnehmer:innen zu inspirieren, zu motivieren und dazu zu befähigen, die vernetzte Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Jugendliche sind daher selbst an der Planung, Organisation und Umsetzung der Konferenz beteiligt.

*„Ich bin schon wieder **nicht überrascht, wie klug Jugendliche argumentieren**, wie aufgeschlossen und engagiert sie sind, wenn sie mitgestalten dürfen.“*

**Überrascht wäre ich, wenn sie bei der nächsten Bundestagswahl nicht ihr lang verdientes Wahlrecht bekämen!“** - Tanja Haeusler, Mitbegründerin der TINCON und re:publica

Alle, die nicht vor Ort dabei sein konnten, haben die Möglichkeit, den Livemitschnitt der Konferenz auf dem YouTube-Kanal der TINCON nachzuschauen.

## **PRESSEINFOS & BILDMATERIAL**



Original, Credit: Jonas Walzberg / TINCON



Original, Credit: Jonas Walzberg / TINCON



Original, Credit: Jonas Walzberg / TINCON

Weiterführende Informationen und **hochauflösende Fotos** zur TINCON Hamburg @ Reeperbahn Festival 2021 sind in unserem Presseportal zu finden. Das Bildmaterial ist zur Berichterstattung über die TINCON frei verwendbar, wenn bei der Verwendung deutlich sichtbar folgender **Copyright-Hinweis** angebracht wird: Name Fotograf:in / TINCON.

### **Pressekontakt:**

Corinna Hinze

[corinna.hinze@tincon.org](mailto:corinna.hinze@tincon.org)

Wir freuen uns über die Verlinkung unserer Kanäle:

Instagram: [@tincon](https://www.instagram.com/tincon) | Twitter: [@tincon](https://twitter.com/tincon) | Facebook: [@tincon.org](https://www.facebook.com/tincon.org)

## **TINCON & IHRE FÖRDERER\*INNEN**

Der gemeinnützige TINCON e.V. wurde von den Mitgründer:innen der re:publica, Tanja und Johnny Haeusler, ins Leben gerufen und arbeitet bereits seit 2016 Hand in Hand mit Jugendlichen für die Veranstaltung von on- und offline Events zusammen. 2019 wurde der Verein dafür mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet. TINCON e.V. wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen der Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“, von der Robert Bosch Stiftung, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und dem Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert und von #MINTmagie, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), als Kooperationspartnerin unterstützt. Hauptpartner der TINCON Hamburg 2021 ist das Reeperbahn Festival. Die Veranstaltung findet im Rahmen des 49. SchülerInnenforums der schülerInnenkammer Hamburg (skh) statt.